

Ein Auto schenkt Lara-Lynn ein Stück Freiheit

Die Aktion Kinderträume erfüllt der Zwölfjährigen und ihrer Familie einen Herzenswunsch.

Rheda-Wiedenbrück. Das Leben der zwölfjährigen Lara-Lynn wird bestimmt von einem äußerst seltenen Gendefekt, dem Megalenzephalie-schwere-Kyphoskoliose-Großwuchs-Syndrom. Weltweit seien nur etwa 80 Menschen bekannt, heißt es in einer Mitteilung, bei denen diese Erkrankung diagnostiziert wurde und die geprägt ist von einer schweren geistigen Behinderung, Epilepsie, Muskelhypotonie, deutlichen Verhaltensauffälligkeiten sowie Großwuchs.

Lara-Lynns Mutter unternimmt im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles, um eine optimale Pflege und Behandlung für ihre Tochter sicherzustellen. Doch die Alleinerziehende stößt immer häufiger an Grenzen. In einem wichtigen Punkt hat nun Aktion Kinderträume mit Sitz in Rheda-Wiedenbrück kurzfristig und unbürokratisch helfen können: Schirmherrin Margit Tönnies und ihr Team haben der kleinen Familie aus Freiburg die Schlüssel für ein rollstuhlgerechtes Fahrzeug überreicht.

Aufgrund der zeitaufwendigen und intensiven Pflege, die Lara-Lynn benötigt, könne die Mutter keiner Beschäftigung mehr nachgehen, informiert die Stiftung. Der finanzielle Spielraum sei entsprechend überschaubar. Ersparnisse werde für Hilfsmittel verwendet, deren Kosten die Krankenkasse trotz der gravierenden Beeinträchtigungen der jungen Patientin nicht

übernimmt. An ein eigenes, rollstuhlgerechtes Auto war bislang nicht zu denken, der Aktionsradius schwand zusehends. Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln stellten eine gewaltige Herausforderung dar und kosteten außerdem viel Überwindung: Wegen eines atypischen Autismus sowie daraus resultierenden Anpassungsschwierigkeiten kam es vor, dass Lara-Lynn an Taschen zerrte, schrie und um sich schlug. Weil für die Mutter die Reaktionen der Mitmenschen nur schwer zu ertragen sind, nahm sie zuletzt eigentlich wichtige Therapietermine immer seltener wahr. Lara-Lynns Entwicklung stagnierte daraufhin. Hilflosigkeit, soziale Isolation und Resignation waren die Folge.

Dann aber wendete sich Lara-Lynns Mutter an Aktion Kinderträume. Der Verein handelte umgehend und übernahm die Anschaffungskosten für einen umgebauten Caddy Maxi im Wert von 36.500 Euro. Möglich geworden ist die Anschaffung, so die Stiftung, dank finanzieller Zuwendungen von Spendern. Dirk Köckler, Vorstandsvorsitzender der Agravis Raiffeisen AG (Münster), stellte 15.000 Euro bereit. 3.810 Euro stammen von Horst-Dieter Swienty, einem Freund der Familie Tönnies und zugleich Beiratsmitglied von Aktion Kinderträume. Der Jurist hatte anlässlich seines 85. Geburtstags auf Geschenke verzichtet und darum gebeten, stattdessen den Verein zu unterstützen.



Große Freude: Chiara Quandt und Silke Michael, Horst-Dieter Swienty, Sebastian Hepp mit Daniela und Lara-Lynn Koch, Schirmherrin Margit Tönnies, Dirk Köckler, Sebastian Rettig, Grit Claperton und Patrick Walter (v. l.).